

Internationaler Bund Freier  
Gewerkschaften

DAS BESTGEHÜTETE GEHEIMNIS

KINDERARBEIT IN ALLER WELT

C 99 - 00258



IBFG, Boulevard Emile Jacqmain 155, B - 1210 Brüssel, Belgien  
Tel. 32 2/224.02.11 - Fax 32 2/201.58.15 - 203.07.56

# Inhalt

Vorwort ..... 5

Indien ..... 7

Bangladesch ..... 11

Nepal ..... 14

Philippinen ..... 16

Mexiko ..... 19

Empfehlungen ..... 22

## Vorwort

Eines der bestgehüteten Geheimnisse der Welt ist es, dass zwischen 100 und 200 Millionen Kinder im Alter von vier bis fünfzehn Jahren in Bergwerken arbeiten, Streichhölzer herstellen, Kaugummi auf der Strasse verkaufen, kochen, waschen, als Hausangestellte arbeiten, Teppiche knüpfen, Kleidungsstücke herstellen, Unterwäsche nähen und auf Feldern, in Plantagen und auf Baustellen in aller Welt arbeiten.

Kinderarbeit gibt es in allen Teilen der Welt, sowohl in den Industrie- als auch den Entwicklungsländern, wenngleich die in dieser Broschüre enthaltenen Berichte sich nur auf Entwicklungsländer beziehen. In verschiedenen Ländern machen Kinder einen erheblichen Bestandteil der Erwerbsbevölkerung aus, und in den Entwicklungsländern schätzt das Internationale Arbeitsamt, dass über 18% der Kinder zwischen zehn und vierzehn Jahren arbeiten. Gleichzeitig übersteigt die Zahl der arbeitslosen Erwachsenen in denselben Ländern die Zahl der Kinderarbeiter.

Um eine Kampagne gegen Kinderarbeit durchzuführen, hat der IBFG seine Mitgliedsorganisationen und andere Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter in aller Welt gebeten, dieses Phänomen in ihren eigenen Ländern zu untersuchen. Dieser Bericht enthält Feldstudien aus Indien, Bangladesch, Mexiko und den Philippinen. Berichte über die Kinderarbeit in Kolumbien, Brasilien und Peru werden folgen.

Häufig sind diese Feldstudien trotz des Widerstandes der Arbeitgeber durchgeführt worden, die befürchteten, dass ihre Arbeitspraktiken angeprangert werden würden. Wir möchten all jenen danken, die uns geholfen haben, diese Informationen zu sammeln.

Der Bericht legt Zeugnis von der traurigen Ausbeutung von Kindern ab, die im Namen des wirtschaftlichen Fortschrittes stattfindet. Diese Untersuchung offenbart die fürchterlichen Bedingungen, unter denen die Kinder - alle aus Entwicklungsländern - arbeiten. In vielen Fällen gelangen die Waren, die sie produzieren, letztendlich in die Industrieländer, vor allem nach Europa und in die Vereinigten Staaten von Amerika, wo sie den Lebensstandard der dortigen Bevölkerung verbessern.

Der Bericht beschreibt zwei Arten der Tätigkeiten von Kindern - «die formell gestützte Tätigkeit», d. h. in den Fabriken oder in Betrieben - wie zum Beispiel in den Bekleidungsfabriken in Bangladesch, den Teppichwebereien in Nepal oder in den Reparaturwerkstätten Mexikos. Die andere Art der Tätigkeit ist die im «informellen Sektor», wo die Kinder auf den Strassen arbeiten, wie zum Beispiel in Mexiko, wo sie Kaugummi verkaufen, oder in den Philippinen, wo ein Subunternehmer Kleidungsstücke in Privathäuser bringt, wo sich dann kleine Kinder an die Fertigstellung begeben. Dieser Bericht schliesst mit den Empfehlungen des IBFG für Wege zur Beseitigung der Kinderarbeit - angefangen bei den Gesetzesänderungen bis hin zu Boykottkampagnen.